

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Telegramm-Adresse:
Volkshund Schneeberg.

Bernsprecher:
Schneeberg 10.
Haus 81.
Schwarzenberg 19.

Amtsblatt für die königl. und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johann-georgenstadt, Löbnitz, Neustädtel, Schneeberg, Schwarzenberg bzw. Wildenfels.

Nr. 74

Donnerstag, den 30. März 1905.

58.

Jahrgang.

Der „Erzgebirgische Volksfreund“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen. Abonnement monatlich 60 Pf. Preis: In Anzeigenblätter der Nummern der 1. Beilage 12 Pf., sonst 15 Pf., im weiteren Teil der Nummern der 1. Beilage 45 Pf., im Rest-Zeil die 2. Beilage 30 Pf.

Druckerei: Druckerei für die am Nachmittage erscheinende Nummer bis Vormittag 11 Uhr. Eine Beilage für die nachmittägliche Ausgabe der Nummern des am Vorgebücherten Tages sowie der Sonntags- und Feiertagsausgaben, ebenso wie für die nachmittägliche Ausgabe der Nummern nicht garantiert. Druckerei: Druckerei für die am Nachmittage erscheinende Nummer bis Vormittag 11 Uhr. Eine Beilage für die nachmittägliche Ausgabe der Nummern des am Vorgebücherten Tages sowie der Sonntags- und Feiertagsausgaben, ebenso wie für die nachmittägliche Ausgabe der Nummern nicht garantiert.

In Gemäßheit von § 8 der Verordnung vom 4. März 1881 sind als Sachverständige zur Ermittlung der nach dem Reichsgesetz vom 23. Juni 1880 zu gewöhnlichen Entschädigungen für die wegen Seuchen getöteten Tiere sowie als Sachverständige für die Bezirksschätzungssachen bei der königl. Schlachtviehversteigerung für das Jahr 1905 bis nachfolgend aufgeführten Herren bestellt worden.
Zwickau, am 26. März 1905.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Dr. Schörrer von Carolsthal.

513 V.

Amtsgerichtsbereich Hartenstein.	
Reuthe:	Gutsbesitzer Ludwig Friedrich, Ernst Edward Richter, Paul Fischer.
Hartenstein:	Anton Morawitz Seidel, Gustav Meyer, Karl Müller.
Lungenbach:	Gutsbesitzer Anton Groß, Hermann Dietel, Friedrich Florian Eibisch.
Raum:	Wirtschaftsbekker Ernst Walfker, Hermann Fischer.
Stein:	Anton Julius Sachs.
Hierfeld:	Gutsbesitzer Friedrich Bochmann, Albert Göpfert, Karl Gottlieb Richter.
Wildbach:	Gutsbesitzer August Friedrich Decker, Franz Anton Zeuner, Hermann Friedrich Gerber.
Althoden:	Privatier Samuel Hirschmann, Gutsbesitzer Hermann Hirschmann, Samuel Friedrich Werner.

Als Ortsrichter für Streitwald ist heute der Gemeindevorstand Herr Friedrich Reinhard Keller in Streitwald an Stelle des von Streitwald verziehenden Herrn Emil Gruner in Pflicht genommen worden.
Zwickau, am 24. März 1905.

Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bankiers Eduard Eduard von Berger in Aue ist zur Annahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung berücksichtigten Forderungen, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 18. Februar 1905 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß bestätigt ist, der Schlusstermin auf den 19. April 1905, vormittags 11 Uhr vor dem hiesigen königlichen Amtsgericht bestimmt worden.
Schwarzenberg, den 27. März 1905.
Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Schneeberg. Fahrradverkehr betr.

Wegen der Gefahren, welche das Radfahren abwärts auf den steilen und teilweise völlig unübersehbaren felsigen Straßen, dem sogenannten Gänseberg von Station 24,083 bis 23,499 und der Salsbo Straße bis Station 0350 für die Radfahrer selbst sowie das Publikum mit sich bringt, selbst dann, wenn es nach unserer Bekanntmachung vom 26. September 1904 Nr. 226 des Erzgebirgischen Volksfreundes vom 28. September 1904 langsam erfolgt, vernehmen wir im Einverständnis mit der königlichen Amtshauptmannschaft gemäß § 25 der Landesverordnung vom 4. Juli 1872 den Verkehr auf öffentlichen Wegen betr. in Verbindung mit § 15 der Landesverordnung vom 2. April 1901 den Verkehr mit Fahrrädern auf den öffentlichen Wegen betr. hiermit das Abwärtsfahren der Radfahrer auf genannten Straßen, dies bei Vermeidung von Geldstrafe bis zu 60 Mk. — oder Haftstrafe bis zu 14 Tagen.
Schneeberg, am 28. März 1905.
Der Stadtrat.
Dr. von Hoyt.

Bauter.

Die am 1. April d. J. fällig werdenden Lohn- und Gehaltsforderungen der Arbeiter, sowie das Wassergeld pr. 1. Termin und das rückständige Schulgeld auf das Schuljahr 1904/05 sind bis zum 15. April d. J. zu bezahlen.
Bei Nichterhaltung dieser Frist muß unmissverständlich zwangsweise Beitreibung erfolgen.
Bauter, am 28. März 1905.
Der Gemeindevorstand.
Herrmann.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Kaiser Wilhelm in Lissabon.

Lissabon, 28. März. Der Triumphzug des Kaisers und der Königin durch die Stadt dauerte fast zwei Stunden. Der Kaiser grüßte fortwährend nach allen Seiten die ihm zuströmende Menge. In der Nacht des 24. Jahrs rief einer der Zugriemen des kaiserlichen Wagens, wodurch der Zug zehn Minuten Aufenthalt hatte. Gegen 6 Uhr erfolgte die Ankunft im Palast von Belém, wo der Kaiser durch die Königin Amalie und den Infanten Dom Manuel bewillkommen wurde. Hofdamen in Galatostletten umgaben die Königin und den Infanten. Nach der Begrüßung wurde der Tee serviert. Gegen 7 Uhr zog sich die Königin mit ihrem Sohn nach dem Palast Necessidades zurück. Um 1/8 Uhr war Empfang des diplomatischen Korps, das durch den deutschen Gesandten Grafen Lattenbach vorgestellt wurde. Die Gräfin Lattenbach stellte die Gemahlinnen der Diplomaten und Minister vor; an allen Enden der Kaiser feilschende Worte. Der Kaiser schickte unmittelbar nach der Begrüßung durch den König nach Lavarna (Sizilien), wo gegenwärtig die Kaiserin weilte, folgende Depesche: „Ich bin wohl angekommen, das Wetter ist außerordentlich schön. An Bord bewillkommen, kommst mit König Karl, der Kronprinz und der Infant Dom Alfonso. Ich bin sehr zufrieden mit dem mir auf dem Strom bereiteten Empfang; ich gehe jetzt ans Land.“ Die Blätter berichten, daß die aus allen Teilen Portugals zusammengeströmte Menge, die gestern den Kaiser begrüßte, auf dem sechs Kilometer langen Wege zwischen dem Landungsplatz und dem Palast in Belém beinahe eine Million betrug.

Lissabon, 28. März. Der deutsche Kaiser hat dem Kronprinzen Ludwig Philipp von Portugal den Schwarzen Adlerorden verliehen.

Lissabon, 28. März. Bei dem gestrigen Galabier auf Schloss Ajuda sah Seine Majestät der Kaiser gegenüber der Königin Amalie und der Gemahlin des französischen Gesandten Rouvier und der Komtesse de Figueira. König Carlos sah gegenüber der Königin-Mutter Maria Pia und zwischen der Gemahlin des deutschen Gesandten Grafen Lattenbach und der Marquise de Japal. Im Verlauf des Dinners brachte König Carlos einem Kränkchen aus, in dem er seiner Freude über den Besuch Kaiser Wilhelms Ausdruck verlieh und betonte, der Empfang, den ihm in der Hauptstadt bereitet wurde, beweise, wie hoch der Kaiser von der Bevölkerung Portugals geschätzt werde. Der König sprach den Wunsch aus, daß sich die Beziehungen zwischen den beiden Nationen immer enger knüpfen möchten und trank auf das Wohl des Kaisers und des kaiserlichen Hauses und die Wohlfahrt Deutschlands. Der König hielt seinen Kränkchen in französischer Sprache. Se. Maj. der Kaiser erwiderte mit folgendem Kränkchen in deutscher Sprache: „Empfangen von dem glänzenden Empfang, der mir von Ew. Majestät, von der königlichen Familie und von den Bewohnern

Lissabons bereitet worden ist, sage Ich Eurer Majestät Meinen innigsten Dank und bitte, denselben auch Ihren getreuen Untertanen übermitteln zu wollen. Es ist mir eine Freude gewesen, nach diesem schönen Lande zu kommen und die Hände der Freunde schütteln zu können, welche mich schon lange mit Eurer Majestät verbunden und von alters her zwischen unseren Häusern und Völkern befehen. Überzeugt, daß diese freundschaftlichen, innigen Beziehungen sich fernerehin bestärken und entwickeln werden, erbeue Ich Mein Glas und bitte, auf das Wohl trinken zu dürfen Eurer Majestät, Ihrer Majestäten der beiden Königinnen, des kaiserlichen Hauses, sowie auf das Glück und die Wohlfahrt des portugiesischen Volkes.“

Lissabon, 28. März. Bei dem gestrigen Hofkonzert wirkten Orchester der königlichen Oper, sowie der Violinstipendiaten mit. Nach dem Konzert war Souper. Bei dem in allerhöchsten Herrschaften gemeinsam speisen, während für die übrigen Gesellschaften aufgestellt waren.

Lissabon, 28. März. Vormittags 11 Uhr begaben sich Kaiser Wilhelm, König Carlos, das Gefolge und der Ehrenbesuch zu den Kasernen des 4. Infanterieregiments, wo das Regiment vorgestellt wurde und die Monarchen Reiterregiment von Mexiko schickten und Offizieren auf der Reitbahn sahen. Sodann wurden weitere Trippentelle beauftragt und das berühmte am Tejo gelegene Kloster des Jeronymos de Belem besucht. Das Frühstück nahm der Kaiser beim König im Schloss Paço da Nees sidados ein.

— Im Reichstage wurde gestern beim Etat der 300 und Verbrauchssteuer über eine Resolution des Abgeordneten Grafen Rantz debattiert, welche das Verbot der Zifferblätter vom 1. Juli ab verlangt, um die Illusionen der falschen Schutzes der Landwirtschaft gegen eine übermäßige Getreidezufuhr zu verhindern. Schachstrahl von Stengel machte gegen die Resolution geltend, daß sie einen Eingriff in die Interessen des auf eine solche Maßregel nicht vorbereiteten Getreidehandels bedeute und auch unser Verhältnis zu den Vertragsstaaten gefährden würde. Für den Fall, daß sich bedenkliche Verhältnisse herausstellen sollten, werde die Regierung im Herbst eine Vorlage einbringen. Eine Abstimmung über die Resolution kam erst später erfolgen. Weiter wurde über die Frage einer Ermäßigung der Zuckersteuer gesprochen, welche ein Regierungsvertreter gegenwärtig für nicht angebracht erklärte. Um 1/8 Uhr wurde die wenig bestehende Interzesse Debatte vertagt.

Berlin, 28. März. Abgeordnetentag. Das Abgeordnetentag folgte die erste Beratung der Vorlage betreffend die Abänderung des Vergütungsgesetz fort. Abg. Wolf-Risse erklärte, die Preisunterschiede seien für die Kommissionenberatung, weil sie meinten, daß sich etwas Gutes aus der Vorlage werde machen lassen. Jedoch führt aus, das Vergütungsgesetz sei reformbedürftig. Für einen Richtiger halte er es aber, daß die Vorlage zu einem Zeitpunkt eingebracht sei, wo die Arbeiter kontraktlos geworden seien. Schon vor Jahren hätte dies geschehen müssen. Das bedeutete Streben der Arbeiter, ihre wirtschaftliche Lage zu verbessern,

müsse sich in den Grenzen des Saum cuique bewegen. Seine Partei werde in der Kommission zusehends die Interessen der Arbeiter und der Unternehmer vertreten. Koronay hält die Schlußbestimmungen des Gesetzes nicht für ausreichend und wozf der Regierung vor, daß sie in den obersten Reichsgewerken die Sozialdemokratie schätze. In diesem Vorwurf tritt der Oberbergshauptmann v. Belsen entschieden entgegen. K. G. Kraft wünscht namentlich eine Einschränkung der Arbeitszeit für den ganzen Bergwerksbetrieb. Abg. Heißig erklärt, die amtlichen Protokolle hätten bewiesen, daß die arbeitslichen Maßnahmen arg übertrieben worden seien. Er erklärt die gestrige Ausbreitung Bülows für unrichtig, daß Hoyl im Reichstage eine schärfere Einbringung der Bergwerke verlangt habe. Hoyl habe in Gesamtteil vor überlitter Einbringung gemacht. Demgegenüber weist Müller an der Hand Monographischer Berichte nach, daß Hoyl tatsächlich die von Bülow zitierten Worte unter dem Vorhülle der Nationalliberalen gebrochen habe. Der Minister widerspricht der Behauptung, daß die Arbeitswilligen nicht genügend geschützt worden seien, und erklärt, er erwarte einen erheblichen Einfluß auf die Sozialdemokratie durch die Vorlage. Diese werde dann einer Kommission von 28 Mitgliedern abzuweisen Morgen 11 Uhr: Bericht über Stellung der Sozialen.

Berlin, 28. März. Der erste preussische Bergarbeiterkongress wurde heute hier eröffnet. Gindermann ist der Kongress von der bekanntesten Gewerkschaftskommission, die aus Vertretern der christlichen und sozialdemokratischen Gewerkschaften und des Christen- und Sozialdemokratischen Gewerkschaften besteht.

Weimar, 28. März. Höchstens deutsche Bundesstaaten haben ihre offizielle Vertretung zur Schlichter-Konferenz in Weimar zugesagt. Der Großherzog wird den Feiern persönlich beiwohnen.

Oesterreich.

Budapest, 28. März. Der Botschafter v. Szeghany-Morich ist um 11 Uhr vormittags vom König in Audienz empfangen worden. Danach besuchte der Botschafter den Grafen Julius Andrássy.

— Aus Pest wird gemeldet: Sowohl der König als Graf Tisza drängen in Herrn v. Szeghany, ein ungarisches Übergegangensministerium zu bilden. Der König war der Meinung, Szeghany werde, da er seit Jahren dem Parteigetriebe fernstehe, auf die Opposition darin einwirken können, daß sie ihre Forderungen in der Kronefrage herabsetze. Tisza jedoch Szeghany zu überreden, weil er selbst gerne loszukommen möchte, sei der Reichstag am 4. April zusammentritt, da ihm als Ministerpräsident der Widerstandspartei überaus schweres Bewußtsein. Es steht aber fest, daß die Opposition Herrn v. Szeghany nicht als Ministerpräsidenten anerkennen wird, als ihnen anderen Übergangsminister, der in der Kronefrage keine Kompromisse bringt. Herr v. Szeghany ist heute zur Postzeit geladen und ruht noch heute über morgen nach Berlin zurück. Er soll dem König dargelegt haben, daß in der Kronefrage die Forderungen der Opposition nicht gewährt werden können, weil sonst die Großmachtstellung der Monarchie leidet würde.

besten. Ich bin um so glücklicher, in Verbindung zu treten mit dieser Asfalt, die in der ganzen Welt bekannt ist, als Deutschland und Portugal auf dem Gebiet der kolonialen Unternehmungen durch hervorragende gemeinsames Interesse verbunden sind. Gegen Ende des letzten Jahres haben die europäischen Nationen die Grenzen ihrer Gebiete und ihre Einflusssphäre auf dem afrikanischen Kontinent durch feierliche Verträge erweitert. So hat Deutschland und Portugal in Ost- und Westafrika das schwarze Kontinent erobert. Ich empfinde eine besondere Genugung, hier in Gegenwart des erhabenen Souveräns Ihres schönen Landes und seiner Regierung, vor dieser erlauchten Versammlung erklären zu können, daß wir auf der einen wie auf der anderen Seite Afrika loyale Nachbarn und gute Freunde gewonnen haben. Ich habe die feste Überzeugung, daß jeder von uns durch Arbeit und Ausdauer dahin gelangen wird, den Frieden die Ruhe und Ordnung in seinem Gebiet aufrecht zu halten und die edle zivilisatorische Mission zu gutem Ende zu führen, die wir übernommen haben. Wenn jemals die Förderung unserer Handels- und anderer Beziehungen eine weitergehende Intention fordert, so können Sie sicher sein, in mir den besten Willen und das Bestreben zu finden, alle Interessen zu versöhnen. Ich werde von Ihnen, Meinen Herren, indem ich Ihnen nochmals, Reinen liebsten Dank gleichzeitig mit der Hoffnung ausspreche, daß die Beziehungen Portugals in den anderen Weltteilen unter der weisen Regierung Ihres erhabenen Herrschers und unter der guten Leitung der Regierung weiter schreiten werden auf der Bahn der Fortschritt und der Zivilisation und gelangen werden zu demselben Grad der Wohlfahrt, wie das herrliche Land, in welchem ich zu Meiner Freude mich augenblicklich befinde, am Gottes Vorsehung sichtbar seine Wohlfahrt reichlich zu teil werden lassen. — Die Rede wurde mit allgemeinem Enthusiasmus von Seiten der zahlreichen Anwesenden aufgenommen. Der Kaiser unternahm alsdann einen Rundgang durch die Säle, welche die interessanten Sammlungen der Gesellschaft enthalten und hierauf eine Spazierfahrt durch

die Stadt mit dem König und der Königin durch die dreizehn Säle mit Völkern aus verschiedenen Gegenden der Welt. Die Gesellschaft hielt sich im Saal des Kaisers auf, dem Kaiser und der Königin zu. Der Kaiser sah um 6 1/2 Uhr nach dem Pazo de Belém zurück und nahm dort das Dinner mit dem Gefolge und dem Prinzen ein. Später empfing der Kaiser die deutsche Kolonie.

Lissabon, 29. März. Kaiser Wilhelm und König Karl begaben sich gestern Abend in die Saloppe im Königlichen Theater San Carlos, wo sie um 9 1/2 Uhr eintrafen. Die ganze Stadt, besonders die Feststraßen war glänzend illuminiert. Ganze Straßenzüge waren mit Perlenschnüren und elektrischen Lichtkugeln laubartig überzogen. Überall war die Kaiserkrone mit dem Namenszug angebracht. Der Wagen der Majestäten war von Kavallerie eskortiert, vor dem Throner erloschen Mannen und Infanterie militärisch Ehren. Im Theater wurde dem Monarchen von der Lissaboner Gesellschaft eine glänzende Empfang bereitet. Geplagt wurde Cavallerie russica und Bajagl. Durch die Hauptstraßen wogte eine ungeheure Menschenmenge. Auf dem Bühnen konzentrierten Kapellen, die immer wieder beide Nationalhymnen spielten. Feuerwerk wurde abgebrannt. Im dem Kaffeeklüppeln spielte die Musik ebenfalls die deutsche und portugiesische Hymnen, welche die Anwesenden stehend anhöreten und mit Hochrufen aufnahmen.

Dresden, 29. März. Se. Majestät der König ist heute früh zum Besuch von Ohsch, Bernsdorf, Wargen und Dornschütz abgereist. Der Monarch bezog sich zunächst mittels Sonderzuges um 8 1/4 Uhr von Dresden nach Ohsch, wo er um 9 1/2 Uhr eintraf.

Petersburg, 29. März. Vizeadmiral Dubassow ist unter Befehl in seiner gegenwärtigen Stellung zum Generaladjutanten des Kaisers ernannt.

New-York, 29. März. Nach einem Telegramm aus Havanna sind General Barba und eine Anzahl Fährten aus Santo Domingo in Monte Cristi gelandet. Die Bewohner haben sich erhoben, sie tabeln den Präsidenten Morales wegen

der unflätigen Schärfe des Landes mit den fremden Staaten. Der Militär Monte Cristi ist bereit zu einer Revolution und erwartet nur das Zeichen, um sich zu Gunsten des Generals Jimenez zu bewaffnen.

Robaktion, Druck und Verlag von G. Hiller, in Pa.: G. R. Sörner, Schneberg.

Finanz-Nachrichten.
Oberschlesien. Freitag, den 31. März abends 7 Uhr Wochensammlung. Die Beichtrede hielt Herr Pastor Conrad aus Schneberg.

Bezugsliste geschützter Erfindungen. Mitgeteilt vom Patentbureau D. Krüger & Co, Dresden, Schloßstr. 2. R. Meissner jun., Klingenthal; Mandolinetten (Sonderes Tasteninstrument zum Drehen) (S.M.) — W. H. Wittig, Rastatt; Schloßhülle mit Schlüssel zu einem recht und links zu gebrauchenden Einbaumschloß für Doppeltüren und Doppeltüren jeder Art (S.M.) — W. Louis Schick, Röhlig; Stalpe mit Verschließung (ert. Pat.) Sch. R. Röhlig, Rastatt; und Pflanzschloß G. Himmig & Co, Schönheide; Ausrüstung zur Befestigung von Vorständerhaken in Eisenblechen mit zu den Vorständerhaken entgegengesetzt gerichteten Nuten (ert. Pat.) — Conrad Röppler, Rastatt; Artikulator mit Röhren, Kreuz und Querschalung seiner zur Aufnahme von Nadeln für künstliche Gebisse dienenden Ober- und Unterböden (S.M.) — G. R. Röhlig, Rastatt; Puppenstücken mit auswechselbaren Köpfen zum Spielen (S.M.) —

Wetterbericht vom 29. März 8 Uhr morgens.

Station-Name	Barometer-Höhe	Wetter	Temperatur nach Celsius	Windrichtung
Wetterstation des Königl. Ober-Verkehrs-Büros	735 mm	heiter	+ 3°	S.O.

Vorauslage des Meteorologischen Instituts zu Chemnitz für den 30. März:
Unstetig, Temperatur normal, Windstark, Barometer mittel.

Nach dem Waschen benutze man gegen Aufspringen der Haut das nicht fettende, in Tuben zu 50 Pfg. erhaltliche **Myrrholinglycerin.**

Junghanns & Kolosche, Leipzig
Formaprecher No. 360. Specialfabrik Formaprecher No. 360.
von
Elektromotoren, Dynamomaschinen u. Schaltapparaten.
Mehr als 3000 Elektromotoren in Betrieb.



Die Junghanns & Kolosche-Motoren sind als erstklassige Fabrikat in der ganzen Welt bekannt. Es liefert und installiert von Elektromotoren und Dynamomaschinen für alle Betriebe: Buchdruckereien, Brauereien, Bergwerke, Spinnereien, Webereien etc. für Glöck-, Wechsel- und Drehstrom. Ausführung von stationären Accumulatoren-Anlagen jeder Größe.
Aeusserst billige Preise. Kataloge gratis und franko. Kostenanschläge sowie jede gewünschte weitere Auskunft bereitwilligst.

Malta-Kartoffeln
und Matjesheringe empfiehlt
Bühni, Ruc.

Freibank Schneberg.
Heute Donnerstag früh von 8 Uhr an kommt minderwertiges **Winkfleisch (roh)**, à Pfd. 40 Pfg. zum Verkauf.

ff. Zuckerhonig,
à Pfd. 45 S.
Kaff. Pflanzen, Pa. Ringäpfel, Aprikosen, Kaff. Birnen, empfiehlt
Ernst Schwoger,
Kolonialwaren u. Spirituosen, Oberschlesien.

Blätterin
auf Umlege-Fragen gesucht.
1. Auer Dampf-Wasch- u. Plätt-Kuchel.
Paul Dreißmüller, Aus, am Bahnhof.

14000 Mark.
werden auf Hausgrundst. in vorz. Lage in Aus als II. Hyp. bei fast mündel. Sicherh. pr. Ende Juni oder früher zu leisten ges. Off. n. N. N. 100 in die Exped. d. Bl. in Schneberg erbeten.

1 Gehrock,
wenig getragen, für Mittelstatur passen, ist billig zu verkaufen. Schneberg, Markt 8

2 gebrauchte Spanbetten, sowie 1 Ziehwanne billig zu verkaufen. Off. n. d. Exped. d. Bl. in Schneberg.

Ein gut erhaltenes **Kinderfahrstuhl** ist sofort billig zu verkaufen. Zu erfahren in der Exped. d. Bl. in Schneberg.

Kartoffeln
sowie Pa. Futterrüben offeriert zu billigen Preisen E. Frühling, Hagen. Tel. 165. Etwa sofort zu verkaufen. Köpfer, Niedergraben 60.

Wohnung,
2 Stuben, Küche, Kammer und sonst. Zubehör ist vom 1. Juli ab zu vermieten. Schneberg, Köpfergraben 290.

3-4 M. Agl. Frauen werden zum Waschen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. in Schneberg.

Restauranter
Wegen Übernahme des rühmlichen Grundstücks verkaufe ich mein kleines, aber gutes **Restauranter** Grund Nr. 9.

Bernhardiner Hündin.
Verkaufe meine 1 1/2 Jahre alte Hündin, goldbr. mit weiß. lockert gezeichnet, kinder- und gefühlvoll, an Rute gewöhnt und sehr wachsam. E. Schlegel, Eisenhof.

Ein weißer, gelblicher Hund mit dunkelgelbem Schwanz ist zugelaufen. Abzugeben in Niederpfannenstraße, Nr. 9.

Wohnung,
2 Stuben, Küche, Kammer und sonst. Zubehör ist vom 1. Juli ab zu vermieten. Schneberg, Köpfergraben 290.

3-4 M. Agl. Frauen werden zum Waschen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. in Schneberg.

Restauranter
Wegen Übernahme des rühmlichen Grundstücks verkaufe ich mein kleines, aber gutes **Restauranter** Grund Nr. 9.

200 Zentner mehrläge Speise- u. Saatkartoffeln,
Magnum domini) Neuen Donnerstag und Freitag in Oberschlesien Bahnhofs zum Verkauf. à Zentner 4 3/30.

Max Müller,
Südfrucht-Handlung, Ruc.

13-14000 Mark,
sich geltend zu 4% wohnlicher dauernd anzulegen. Werte Offerten unter „M. 693“ an die Exped. d. Bl. in Schneberg erbeten.

Kapital-Gesuch!
3000 als erste, oder 5000 Mark als zweite Hypothek werden auf ein schönes Grundstück mit Laden und etwas Feld von plattl. Grundstück gesucht. Off. n. d. Exped. d. Bl. in Schneberg.

Einem guten Zughund
und 1 Stamm Goldsprenzel (1,3) verkauft. Emil Jacobi, Fleischw., Oberstraße.

einige Etage
mit Gartenbenutzung und mit oder ohne Giebelwohnung zu vermieten. Schneberg, Zw. Lauerstr. 73. Sperkassen-Rest. Pfändel.

Wer sein Grundstück,
Wäpke, Biegel, Bawölde u. baldigst vorzuziehen verkaufen will, wer 1. ad. gut. 2. Hypothek aufnehmen will, sende Adresse sofort u. Off. n. d. Exped. d. Bl. in Schneberg. Generaldirektor in den nächsten Tagen anwesend — Keine Agent! Keine Provision! Strengste Diskretion!

Diejenige Person,
welche das unwohne Gerücht verbreitet, daß ich mein Geschäft nicht aufgeben werde, ich gerichtlich verfolgen lassen.

Ernst Schwoger,
Kolonialwaren u. Spirituosen, Oberschlesien.

Ein Transport schöner, junger, hochtragender **Rühe und Kalben,**
sich solche mit Kühen, ist wieder eingetroffen bei Paul Köpfer, Nieder-Köpfer.

150-200 Mark.
monatlicher Verdienst.
auch als Nebenverdienst.
bietet sich strebsamen Personen aller Stände auf solide Weise ohne Sachkenntnis und Risiko. Alles erforderliche gratis und franko. Off. unter S. 4785 befördert. Geier, Eisler, Hamburg.

Waschmeister,
täglich und zur Nacht für Waschanstalt gesucht. Off. mit Lohnansprüchen unter N. S. 100 an die Exped. d. Bl. in Aus erbeten.

Ein Sticker
an Platz 1/4 sucht. Schärer, Oberschlesien.

Einem guten Zughund
und 1 Stamm Goldsprenzel (1,3) verkauft. Emil Jacobi, Fleischw., Oberstraße.

Bernhardiner Hündin.
Verkaufe meine 1 1/2 Jahre alte Hündin, goldbr. mit weiß. lockert gezeichnet, kinder- und gefühlvoll, an Rute gewöhnt und sehr wachsam. E. Schlegel, Eisenhof.

Ein weißer, gelblicher Hund mit dunkelgelbem Schwanz ist zugelaufen. Abzugeben in Niederpfannenstraße, Nr. 9.

Wohnung,
2 Stuben, Küche, Kammer und sonst. Zubehör ist vom 1. Juli ab zu vermieten. Schneberg, Köpfergraben 290.

3-4 M. Agl. Frauen werden zum Waschen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. in Schneberg.

Restauranter
Wegen Übernahme des rühmlichen Grundstücks verkaufe ich mein kleines, aber gutes **Restauranter** Grund Nr. 9.

Wohnung,
2 Stuben, Küche, Kammer und sonst. Zubehör ist vom 1. Juli ab zu vermieten. Schneberg, Köpfergraben 290.

3-4 M. Agl. Frauen werden zum Waschen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. in Schneberg.

Restauranter
Wegen Übernahme des rühmlichen Grundstücks verkaufe ich mein kleines, aber gutes **Restauranter** Grund Nr. 9.



Garantiert staubfreie fallkräftige **Bettfedern**

Pfund Mk. 1,20, 1,80, 2,—, 2,50, 2,80, 3,—, 3,30, 4,—, 4,50 u. s. w.

Fertige Betten rot gestreift von 10 Mk. an.
Strohsäcke in glatt und kariert, alle Größen Stück von Mk. 1,15 an.

vom. Bernh. Hofert.

Stephan's Restaurant Neustädte!

In unserem heute Donnerstag festlichenden **Kaffee-Kränzchen** haben wir freundlich ein. Richard Stephan u. Frau. Für musikalische Unterhaltung ist bestens vorgesorgt.

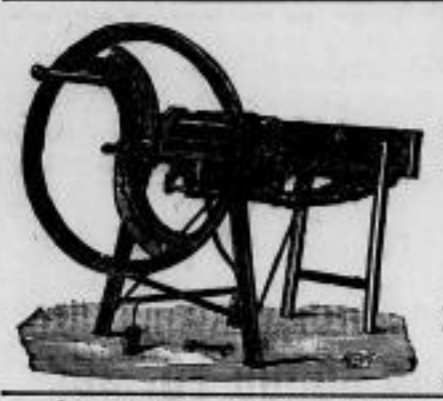
Schweizerhaus Auerhammer

(im neuen Saale). Freitag, den 31. März, abends 8 Uhr **großes Extra-Konzert m. Ball** von der Auer Stadtkapelle. Leitung: Stadtkapellmeister E. Sattler. **Schönes Programm.** — Solis für Fide u. Violina. Um zahlreichem Besuch bittet D. Ganschel.

„Waldbühne“ Lindenau.

In unserm am Sonntag und Sonntag, als den 1. und 2. April festlichenden **Kaffee-Kränzchen** haben wir hierdurch erg. ein. G. R. Mehnert u. Frau.

Aufforderung. Als Schuldner und Gläubiger des Nachlasses des am 21. vor. Mts. verstorbenen Schichtmeisters a. D. **Herrn Carl Anton Wilhelm Seyn,** Ritter pp., in Johannegeorgenstadt, fordern wir hierdurch auf, sich mit uns baldigst in Verbindung zu setzen. Schwarzenberg, am 24. März 1906. Die Rechtsanwältin A. Fider und Dr. E. Fider, als Testamentsvollstrecker.



Landwirtschaftl. Maschinen fabriziert und liefert unter günst. Zahlungsbedingungen **Paul Schmalfuss,** Maschinenfabrik, Schneeberg. Reparaturen werden an allen Systemen schnellstens ausgeführt.

Das von mir im Hause des Herrn Fuchs in Schneeberg betriebene **Zigarren- u. Zigaretten-Geschäft** befindet sich ab heute im Hause meiner Eltern in Schneeberg **Zierold's Weinhandlung.** In dem ich für das mir bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich hieran die Bitte an die geehrten Konsumenten, ihren Bedarf an Zigarren und Zigaretten bei mir auch femer beden zu wollen. Hochachtung **Arthur Zierold.**

Blumen- und Gemüsesämereien

in bekanntester und feinstmöglicher Qualität sehr kräftige Salat- und Besten-Pflanzen. **Biersträuher, Stauden, Stiefmütterchen, Nelken** und dergl. mehr billig in **Sieber's Gärtnerei, Schneeberg.** Täglich frische laufende Weissen b. O.

Hervorragend grosse Auswahl in **Tapeten und Borden** im modernsten Styl. Fabrik-Lager in **Linoleum und Linerusta.** Hartrocknende Fussbodenfarben. Musterbücher auf Wunsch zu Diensten. Billige Preise. **Paul Baumann, Aue, Erg.** Wettinerstraße 50.

Für Holzschleiferei. Drei Stück gebrauchte, gut erhaltene **Schüttel-Sortierer,** Fabr. J. M. Böck, Heidenheim, mit je 2 Staben sind billig zu verkaufen. Gest. Anfragen unter N. O. 10 an die Exped. dieses Blattes in Schneeberg erbeten.

Trommer's Theater

Schützenhaus Schneeberg. Donnerstag: **Rasber als Baron,** Lustspiel mit Gesang in 3 Akten. Hieran ein persönliches Nachspiel und lebende Photographien.

Garküche Schneeberg.

Heute Donnerstag **Schlachtfest,** abends Bratwurst mit Kraut

Restaur. Sachsenburg

Schneeberg. Heute Donnerstag **Schlachtfest,** abends Bratwurst mit Kraut. **Paul Böhm.**



Täglich Gangan

von Neuhäusern in **Schlipsen u. Cravatten** von 12 h an bis zu den feinsten

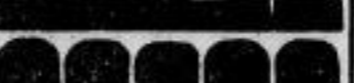
Herrenwäsche

in Feinwand, Papier und Gummi, ca. 20 Jacons in Kragen, 30-48 cm Halsweite, **Mauschetten 1-2 Knopf, 19-29 Weite,** glatte u. gestricelte **Bestenw.,** mit und ohne Saettel, bis zur feinsten Handstickerei, **Handschuhe, Hosenträger, Taschentücher, weiße Hösle, Hülfchen, Uhrketten, Broschen, Nadeln, Portemonnaies, Kämme, Korsetts, Hemden, Strümpfe u. Socken.**

Normal-Wäsche,

größtes Lager am Plage. Aufsergewöhnliche Größen und Weiten werden sofort nach Maß angefertigt.

Alban Franke, Schneeberg, Rathaus.



Pa. frischen Spinat

und vieler Feit-Büchlinge empfiehlt **H. Röder,** Schneeberg, Bobelgasse.

Stroh-Pöklinge

empfehle von heute an stets frisch und billig **Gahns Obstballe,** Schneeberg.

Schwarze Pelz-Boa

vor ca. 5 Wochen in Neustädte! verloren gegangen. Gegen 5 Mark Belohnung abzugeben. Neustädte!, Cristobersstr. 20.

1 gute Konzertzither

mit Rollen billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. des Bl. in Schneeberg.

Heute Vormittag 1/2 11 Uhr

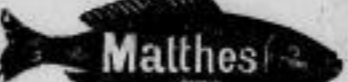
entschlief sanft und ruhig unsere gute Mutter in ihrem 80. Lebensjahre. Schwarzenberg, Wolfenbüttel und Dresden, den 29. März 1906.

Die tiefbetrübten Töchter **Martha Varnhagen, Ella Varnhagen, Marie Varnhagen, Helene Varnhagen.**

Heute Vormittag 10 Uhr verschied nach längerem Leiden unsere liebe Tochter und Schwester **Olga Minna Tröger,** in ihrem 24. Lebensjahre. Dies zeigt nur hierdurch tiefbetrübt an Neustädte!, am 28. März 1906. **Familie Richard Tröger.** Die Beerdigung findet am Freitag Nachmittag 1/2 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Sämtliches Material

zur Herstellung von **künstlichen Blumen** empfiehlt **Wilhelm Günther,** Schneeberg, Markt 8.



Matthes

Heute Donnerstag auf dem Marktplatz in Aue blutfrische **Schellfisch, à Pfd 18 Pf., Goldfische und Zierfische,** sowie **Speiseforellen** in allen Größen billig **Matthes,** Fischhandlg., Aue.

An 2sch Seide sucht sofort tüchtigen Sticker.

Paul Schmale, B'horlan.

1 Sticker

an 2sch 1/4 Seide sucht **Rüfel, Oberstraße.**

Exakten Sticker

für gute Cambric- und Madapolam-Arbeit sucht sofort an 2- und 3-fach 1/4 und 3/8 Seide; verheiratete Sticker erhalten den Vorrang, Wohnung in der Stadtl. **Feine. G. Müller,** Dorf i. Bogtl.

Bauftelle,

mit Grundstück in Schneeberg zu kaufen gesucht. Offert. unter „P. M. 300“ an die Exped. des Bl. in Schneeberg.

Hafser und Heu

kauft **E. J. Schmalfuss,** Schneeberg.

Achtung!

Ein nur sehr wenig gebrauchter, eleganter, gut erhaltener **Kinderschlitten** mit Leder-Überdach, auch als Kinderwagen verwendbar, sowie ein **Kindersattel** aus Weidengewebe ist veränderungslos billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. des Bl. in Schneeberg.

Kinders-Wagen,

als Sportwagen verwendbar, steht preiswert zu verkaufen. **Schneeberg, Webergasse 388 B.**

Todes-Anzeige.

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß Dienstag Vormittag 10 Uhr meine liebe gute Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwester, Schwägerin, Schwieger- und Großmutter, Frau **Amalie Rosalie Brückner** geb. **Jungmann,** in ihrem 72. Lebensjahre nach langem schweren Leiden sanft und ruhig verschieden ist. Dies zeigt im tiefsten Schmerze an **Obermittweida, 28. März 1906.** der tieftrauernde Gatte **Eduard Brückner** nebst **Kindern.** Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 2 Uhr statt.

Nachruf!

Nach nur kurzem Krankenlager wurde am 28. März 1906 der Bäckermstr. **Herr Ernst Traugott Neef** zur ewigen Ruhe bestattet. Wir verlieren in dem Dahingeschiedenen einen Kameraden von liebenswürdigem und freundlichem Charakter, einen treuen Freund und Berater unseres Vereins. Derselbe hat als langjähriger 1. Vorsitzender sich die Liebe und Freundschaft des ganzen Vereins erworben. Sein Andenken wird von uns allen in Treue gewahrt bleiben und rufen wir ihm ein „Habe Dank!“ und „Ruhe sanft!“ in seine stille Gruft nach. **Der Bürgerverein zu Schneeberg.**

Dank.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem so frühen Heimgange und Begräbnisse meines teuren, unvergesslichen Gatten sage ich allen, die ihm durch Wort, Blumenschmuck und Begleitung die letzte Ehre erwiesen und uns dadurch im tiefen Schmerze reichen Trost spendeten, den herzlichsten Dank. **Schneeberg, Neumark und Neustädte!, den 29. März 1906.** Die tieftrauernde Witwe **Anna Neef** im Namen aller Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe

meines viel zu früh verschiedenem, unvergesslichen, teuren Gatten, unseres heißgeliebten Vaters, drängt es uns, allen die uns in den schweren Tagen hilfreich mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben und durch Blumenschmuck und ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte des teuren Entschlafenen ihre Teilnahme bewiesenen, unsern herzlichsten tiefgefühlten Dank auszusprechen. Gott schütze sie vor solchen schweren Schicksalsschlägen. **Schneeberg, den 29. März 1906.** Die trauernden Hinterbliebenen. **Selma verw. Göhre und Kinder.**

Verantwortlich für den Inseratenteil: **E. Georgi, Schneeberg.**